

Sommerkonzert bei Winterwetter

KONZERT. Im Rahmen des Sommerkonzerts des DOK begeisterte Yun Zaubmayr, Organistin der Reformierten Kirche, mit ihrem Können als Solistin ein zahlreiches Publikum.

ANNEMARIE VIT-MEISTER

Die winterliche Note des Wetters am vergangenen Sonntag passte so gar nicht zu den sommerlichen Klängen des Dübendorfer Kammerorchesters. Doch kaum hob Dirigent Arthur Heinz Lilienthal seinen Taktstock, waren Regen und Schafskälte vergessen.

Die Sinfonie Nr. 44 in e-Moll von Joseph Haydn (1732 bis 1809) erinnert an leuchtende Sommertage und wurde vom Orchester als akzentvoller, festlicher Einstieg ins Konzert mit differenzierter Präzision dargeboten.

Präzise Einsätze fürs gute Gelingen
Yun Zaubmayr trat zum ersten Mal als Solistin mit dem Dübendorfer Kammerorchester auf. Die junge, in Shanghai geborene Musikerin ist Trägerin zahlreicher chinesischer Jugendwettbewerbspreise. Ihr Studium vollendete sie in Wien und Basel und ist seither als Organistin der Reformierten Kirche und als Lehrerin an der Regionalen Musikschule Dübendorf bekannt.

Im Publikum waren denn auch viele – sogar die Jüngsten – ihrer Schülerschaft auszumachen.



Arthur Lilienthal, Dirigent des Dübendorfer Kammerorchesters, und Organistin Yun Zaubmayr, die zum ersten Mal als Solistin mit dem Orchester auftrat. Bild: Annemarie Vit-Meister

Die Suite G-Dur für Orgel und Streicher von Ottorino Respighi (1879 bis 1936) ist ein bis anhin wenig aufgeführtes Werk von grosser Dynamik und melodischer Gestaltung, das sowohl von romantischen wie auch barocken Elementen geprägt ist. In dieser Suite kommen die Orgelpartien in grandiosem Zusammenspiel mit dem Orchester besonders zur Geltung.

Zaubmayr erklärte denn auch, dass das Gelingen des ganzen Stücks von seinen präzisen Einsätzen abhängig sei. Das zahlreiche Publikum der voll besetzten Kirche war von diesem Werk begeistert und spendete grossen Beifall mit Standing Ovationen, den die Solistin mit jugendlichem Charme entgegennahm. Der zweite Teil des Konzerts war Werken von Komponisten gewidmet, die zu ihren Lebzeiten gute Freunde waren: Michael Haydn (1737 bis 1806) und Wolfgang Amadeus Mozart (1756 bis 1791).

Präzision bis zum letzten Takt

Der Zuzug einer Bläsergruppe – zwei Oboen und zwei Hörner – erweiterte das reine Saitenorchester zu einem einflussvoll ausgewogenen Klangkörper und setzte wiederholt musikalische Höhepunkte. Auch hier überzeugten Spielerinnen und Spieler bis zum letzten Takt mit Präzision, subtiler Gestaltungsweise und sichtbarer Freude am Zusammenspiel.

Winterkonzert DOK: 22. November, 17 Uhr, Kirche Wil. Werke von Boismotier, Telemann, Respighi und Lilienthal. Solistin Frauke Tometten, Bratsche.

Vorplatzkonzert des Harmonika-Clubs

MUSIK. Der Harmonika-Club Dübendorf unter der Leitung von Sergej Stukalin gehört mit etwa 30 aktiven Spielerinnen und Spielern zu den grösseren Akkordeon-Orchestern im Kanton Zürich. Mit seinem breit gefächerten Repertoire möchte er alle ansprechen,

die Freude an diesem vielseitigen Instrument haben. So spielt das Orchester konzertante Kompositionen wie Musicals, Klassik, Rock und Pop, aber auch Unterhaltungs- und Kirchenmusik.

Mit einem Platzkonzert am Donnerstag, 2. Juli, auf dem Vorplatz des Kultur-

zentrums Obere Mühle in Dübendorf gibt das Orchester Einblick in sein vielseitiges Programm, das weit über die wohlbekannte Volksmusik hinausgeht.

Das Konzert findet nur bei schönem Wetter statt. Verschiebedatum ist Donnerstag, 9. Juli. (red)



Die Spielerinnen und Spieler des Harmonika-Clubs Dübendorf präsentieren ihr nächstes Konzert unter freiem Himmel. Bild: pd

Weltpremiere im Kino Orion

DOKUMENTARFILM. Am Mittwoch, 8. Juli, wird im Dübendorfer Kino Orion um 20.15 Uhr als Weltpremiere der Dokumentarfilm «Beautiful Nothing: The Kruger Brothers» gezeigt. Der Film gibt eine Momentaufnahme im Leben der drei Musiker Uwe (Gitarre) und Jens Krüger (Banjo) sowie Joel Landsberg (Bass) wider.

Das Trio The Kruger Brothers lebt seit 2003 in den USA, wo seine Karriere 1997 begonnen hatte. 2011 haben Brigitte Bernhard und Gabriele Weber von Dames don't care mit den Filmauf-

nahmen begonnen und im Alleingang einen sehr persönlichen Film geschaffen. Der Film in Schweizerdeutsch und in Englisch mit Untertiteln dauert 128 Minuten.

Ab 19.30 Uhr gibt es am Abend der Weltpremiere im Foyer ein Folkmusik-Konzert von HomeMaid mit Ursula Raths (Gitarre, Mandoline, Voice), Esther Fanti (Gitarre, Mundharmonika, Voice), Liz Schneeberger (Geige, Mandoline, Voice), Brigitte Bernhard (Banjo) und Natascha Müller (Bass). (red)

Lyrisches aus der Natur

NATURSCHUTZVEREIN. Am Freitag, 26. Juni, wird die Ruhebank des Naturschutzvereins Dübendorf (NVD) eine Lesebox erhalten. Bücher und Hefte zum Thema Natur werden für interessierte Spaziergänger bereitliegen. Zur Einweihung der Lesebox wird Ernst Kistler aus Volketswil am Freitagabend um 19 Uhr aus seinem dritten Gedichtband lesen. Kistler war Geschäftsführer

von BirdLife Zürich und früheres Vorstandsmitglied des NVD und setzt sich nun literarisch mit Naturthemen auseinander.

Die Einweihungsfeierlichkeit findet beim NVD-Bänkli gleich hinter dem Parkplatz des Restaurants Geeren in Gockhausen/Geeren statt. Der NVD spendiert dazu Geeremer Käsewähe und Prosecco. (red)

Frauenverein grilliert und frühstückt

KAFFEESTUBE. Am Samstag, 4. Juli, findet das traditionelle Grillfest des Gemeinnützigen Frauenvereins Dübendorf statt. Ab 11 Uhr können Besucherinnen und Besucher in der Kaffeestube des Frauenverein-Lokals an der Neuhofstrasse 24 in Dübendorf ihr mitgebrachtes Fleisch grillieren. Kuchen- oder Salatspenden erweitern das Buffet. Es wird gebeten, diese vorgängig per Telefon unter der Nummer 078 637 82 70 anzukündigen. Eine Anmeldung für den Anlass ist nicht erforderlich. Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.

Am Donnerstag, 2. Juli, findet zwischen 8.30 und 10 Uhr zudem das Frühstück in der Kaffeestube an der Neuhofstrasse 24 in Dübendorf statt. (red)

Sonntagsfiir für Mädchen und Buben

PFARREI. Auf Sonntag, 28. Juni, um 10.30 Uhr sind alle Kinder vom Kindergarten bis zur 3. Klasse eingeladen zur Sonntagsfiir in der Krypta. Die Buben und Mädchen hören die Geschichte von Franziska und Lukas, die auf eine ganz besondere Weise auf eine Reise nach China gehen. Dort werden sie von einem Mädchen begrüsst, das ihnen von Jesus erzählt. Sie erfahren dort ebenfalls, dass Jesus Freunde auf der ganzen Welt hat. Wie immer steht bei der Sonntagsfiir für Chind auch Beten, Singen und Basteln auf dem Programm. Die Verantwortlichen der Katholischen Pfarrei Dübendorf freuen sich, wenn viele Mädchen und Buben an der Feier teilnehmen können. (red)